

Technisches Merkblatt

CLASSIC GRUND

Die wirtschaftliche Systemkomponente für Top-Ergebnisse



Deckende Spezial-Grund- oder Zwischenbeschichtung für wirtschaftliche Anstriche

I. WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Matte, weißpigmentierte Grund- oder Zwischenbeschichtung mit extrem gutem Verlauf und sehr geringem Verbrauch zur Erstellung von glatten und hochwertigen Oberflächen im Innenbereich. Verlängert die Offenzeit für nachfolgende Anstriche und wirkt haftvermittelnd auf glatten und schwach saugenden Untergründen. Sehr gut geeignet zur Vorbereitung von Flächen mit extremen Streiflicht sowie für extrem glatte Wandflächen (die bereits nach Q4 vorbereitet sind).

WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Art des Werkstoffes:	Haftvermittler auf Dispersionsbasis
Farbtöne:	weiß und in Tausenden von Farbtönen über den Herbol-ColorService (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten). Bauphysikalische Angaben nach DIN können je nach Pastenzugabe farntonabhängig abweichen.
Packungsgrößen:	12,5 l
Glanzgrad:	matt
Dichte:	ca. 1,56 kg/l
Zusammensetzung (gemäß VdL):	Styrolacrylatdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Glimmer, Silikate, Additive, Wasser, Topfkonservierungsmittel
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.
GISCODE für Beschichtungsstoffe:	BSW20
Verdünnungsmittel:	Wasser
Gefahrenkennzeichnung:	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: D +49 221-40067907 AT +43 810 500134
DGNB:	Angabe nach DGNB (deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen; Stand Februar 2023) Kategorie 2 Beschichtungen auf überwiegend mineralischen Untergründen wie z. B.: Beton, Mauerwerk, Mörtel und Spachtel Qualitätsstufe 4

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten sowie ÖNORM B 3430-1 Planung und Ausführung von Maler- und Beschichtungsarbeiten.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Auftragsverfahren:	streichen, rollen, spritzen (airless)						
Airless-Spritzen:	<table> <tr> <td>Spritzdruck</td><td>130-150 bar</td></tr> <tr> <td>Düsen/Düsengrößen</td><td>0,017-0,019 Zoll/0,43-0,48 mm</td></tr> <tr> <td>Spritzwinkel</td><td>30-50°</td></tr> </table>	Spritzdruck	130-150 bar	Düsen/Düsengrößen	0,017-0,019 Zoll/0,43-0,48 mm	Spritzwinkel	30-50°
Spritzdruck	130-150 bar						
Düsen/Düsengrößen	0,017-0,019 Zoll/0,43-0,48 mm						
Spritzwinkel	30-50°						
Verarbeitungstemperatur:	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung						
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte):	überarbeitbar nach ca. 4 Stunden						
Verbrauch:	ca. 100 ml/m ² , je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes						
Reinigung/Entsorgung:	Reinigung der Werkzeuge: Sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushalts-spülmittel. Reinigungsreste und Reste von Farben und Lacken niemals in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei entsprechender Sammelstelle abgeben. Eintrocknete Pinsel und Rollen über Restmüll entsorgen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verschüttetes Material auffangen oder mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen. Bei der Verarbeitung im Sprüh-/Spritz-Verfahren: Nebelbildung und Overspray weitestgehend vermeiden und ggf. auffangen.						
Lagerung:	ca. 1 Jahr im ungeöffneten, dicht geschlossenen Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei. Vor direkter Sonneneinstrahlung und Hitze schützen.						

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrund- erfordernisse:	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkorn-schichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
Allgemeine Untergrund- vorbereitungen:	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit geeignetem Füllstoff/Spachtel ausbessern, ggf. vorhandene Nachputzstellen fluatieren.

BESCHICHTUNGSaufbauten (FORTSETZUNG)

Untergrund	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
Kalkzement- u. Zementmörtelputze (P II u. P III), Kategorie: CS II, CS III u. CS IV:	Tragfähige, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Sandende, stark saugende oder poröse Putze mit Herbol Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt oder mit Herbol Tiefgrund Aqua* bis max 50 % verdünnt mit Wasser, grundieren. Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.	Eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Classic Grund*, max. 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt.	Je nach Anforderung 1-2 Beschichtungen mit Herbol- oder Sikkens-Innenfarben.
Gipsputze (P IV u. P V):	Neue bzw. tragfähige, feste, normal saugende Putze mit Herbol Classic Grund*, bis 10 Vol.-% mit Wasser verdünnt, beschichten. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.		Je nach Anforderung 1-2 Beschichtungen mit Herbol- oder Sikkens-Innenfarben.
Gipskartonplatten:	Gipskartonplatten und neue bzw. tragfähige, feste, normal saugende Spachtelstellen mit Herbol Classic Grund*, bis 10 Vol.-% mit Wasser verdünnt, beschichten. Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden. Auf vergilbten und/oder verfärbten Gipskartonplatten eine Grundbeschichtung mit Herbol Zenit Universal Isogrund*. BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.		Je nach Anforderung 1-2 Beschichtungen mit Herbol- oder Sikkens-Innenfarben.
Beton (innen):	Mit Herbol Classic Grund*, max. 15 Vol.-% mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 8 beachten.		Je nach Anforderung 1-2 Beschichtungen mit Herbol- oder Sikkens-Innenfarben.
Kalksandstein (innen):	Mit Herbol Classic Grund*, max. 15 Vol.-% mit Wasser verdünnt, grundieren. Das Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens 3 Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden.		Je nach Anforderung 1-2 Beschichtungen mit Herbol- oder Sikkens-Innenfarben.
Alte, tragfähige Dispersionsfarbenanstriche:	Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten.	Eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Classic Grund*.	Eine Beschichtung mit Herbol- oder Sikkens-Innenfarben. Im Bedarfsfall, insbesondere bei Kontraststreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen kann eine weitere Beschichtung erforderlich sein.
Fest haftende, überstreichbare Wandbeläge:	Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten. * Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.	Eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Classic Grund*.	Eine Beschichtung mit Herbol- oder Sikkens-Innenfarben. Im Bedarfsfall, insbesondere bei Kontraststreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen kann eine weitere Beschichtung erforderlich sein.

BESCHICHTUNGSaufbauten (FORTSETZUNG)**WEITERE HINWEISE**

- Airless:** Beim Auftragen des Materials durch ein Airless-Gerät sollte bei Bedarf mit einer Farbwalze (12-16 mm) die noch nasse Oberfläche nachgerollt werden, um ein gleichmäßiges Oberflächenbild zu erzielen. Aufgrund verschiedener Applikationsverfahren können sich unterschiedliche Oberflächenbilder (Farbton, Glanz, Struktur) ergeben.
- Chargenkontrolle:** Vor der Verarbeitung muss der Farbton geprüft werden. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden.
- Gipsspachtel:** Gipsspachtelmassen können eine besondere Feuchtigkeitsempfindlichkeit aufweisen. Dadurch kann es bei der Beschichtung zu Blasenbildung und Quellung der Spachtelmassen und zu Abplatzungen kommen. Daher empfiehlt der Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e. V. in dem Merkblatt „Verspachtelung von Gipsplatten“ durch ausreichende Lüftung und Temperatur für eine rasche Trocknung zu sorgen.
- Grundierungen:** Grundierungen dürfen keinesfalls einen geschlossenen, glänzenden Film auf der Oberfläche bilden. Der Untergrund muss saugfähig sein, damit die Grundierung in den Untergrund eindringen kann. Dichte, geschlossene, nicht saugende Untergründe, wie z. B. intakte Dispersions-Altbeschichtungen, dürfen nicht grundiert werden.
- Haarrissüberbrückende Beschichtung auf Gipskarton:** Für eine haarrissüberbrückende Beschichtung auf z. B. Gipskarton, Gipsfaserplatten o. Ä, gemäß VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.2.1.2, empfehlen wir das Einbetten von KOBAL Armiera® Anstrichvlies* zur vollflächigen Armierung in Herbol Rapid RF*. Je nach Anforderung und Objektgegebenheit kann die Oberfläche mit allen Herbol-Innenfarben schlussbeschichtet werden.
- Spachtelung rauer Flächen:** Falls erforderlich, raue Flächen vor dem Beschichtungs Aufbau mit Herbol Wandspachtel Leicht* glätten.
- Verfärbungen bei Gipskarton:** Bei der Gefahr des Durchschlagens von Verfärbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen (z. B. mit Herbol Zenit Universal Isogrund*). Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.
- Verträglichkeit mit Dichtstoff:** Bei der Beschichtung von Acryl-Fugen- und Dichtungsmassen können aufgrund der höheren Elastizität Risse und/oder Verfärbungen in der Oberfläche auftreten. Aufgrund der Vielzahl der Produkte sind Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung durchzuführen.

Herbol Classic Grund
Innenfarben/Grundierungen

Ausgabe: September 2025
Bei Erscheinen einer Neuauflage
verliert diese Druckschrift ihre
Gültigkeit.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Akzo Nobel Coatings AG
Industriestrasse 17a
CH-6203 Sempach Station
Tel. +41 469 67 00
mail@sikkens-center.ch

www.sikkens-center.ch

Akzo Nobel Coatings GmbH
Aubergstraße 7
A-5161 Elixhausen
Tel. +43 810 500 13 4
Fax +43 662 489 89 11
herbol.at@akzonobel.com

www.herbol.at

Akzo Nobel Deco GmbH
Am Coloneum 2
D-50829 Köln
Tel. +49 221 4006-7907
Fax +49 221 4006-7917
info@herbol.de

www.herbol.de

 Herbol

 herbol_farben